99-B09-116

Die 100 des Jahrhunderts : Komponisten / [Autoren: Björn Cecatka ... Idee und Konzeption: Bernd Jordan / Alexander Lenz, Target Data]. - Orig.-Ausg. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 1995. - 207 S. ; 19 cm. - (rororo ; 6457 : rororo-Handbuch). - ISBN 3-499-16457-4 : DM 16.90

[3409]

Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung

In einer Zeit, die geprägt ist von schneller Veränderung, mag es legitim erscheinen, bereits vor Ende des Jahrhunderts mit unserem Saeculum abzuschließen und die 100 Größten eines Faches vorzustellen. Diesen Versuch unternimmt die Reihe ***Die 100 des Jahrhunderts*** aus dem Rowohlt-Taschenbuchverlag. Die Auswahl der Komponisten orientiert sich an folgenden Kriterien: Es wurden nur solche Komponisten aufgenommen, deren Hauptwerke ins 20. Jahrhundert fallen (eklatante Ausnahmen bilden etwa der 1845 geborene Gabriel Fauré und der 1857 geborene Leos Janacek). Man bemühte sich um Internationalität und wollte die Hauptvertreter aller wichtigen Musikrichtungen und -stile vorstellen.

Alle Artikel sind nach einem einheitlichen Prinzip aufgebaut: sie folgen der Biographie des jeweiligen Komponisten, markante Daten sind durch Zwischenüberschriften hervorgehoben. Jedem Artikel ist eine den Komponisten charakterisierende Aussage vorangestellt, die freilich nicht immer treffend oder aussagekräftig ist. So ist etwa bei Hanns Eisler zu lesen: "Musik im Dienst des Sozialismus" (S. 50), was allerdings ebenso auf Sergej Prokofjew ("Erfolg mit Bühnenwerken und sinfonischem Märchen", S. 134 - 135) und andere Komponisten der ehemaligen UdSSR zuträfe. Die jeweils eine Doppelseite umfassenden Biographien beinhalten aufgrund des begrenzten Umfangs oft nur plakative Aussagen zu Leben und Werk des Komponisten. Die Auswahl der stark schematisierten Darstellung einzelner wichtiger Kompositionen orientiert sich am Geschmack des breiten Publikums: bei Maurice Ravel zielt (natürlich) alles auf den *Bolero* hin, bei Aram Chatschaturjan auf den *Säbeltanz*. Immerhin berücksichtigt der Band auch drei Komponistinnen: Sofia Gubaidulina, Adriana Hölszky (die, 1953 geboren, die jüngste unter den 100 Komponisten ist) und Germaine Tailleferre. - Für eine erste grobe Orientierung über die bedeutendsten (?) Komponisten unseres Jahrhunderts kann das Werk jedoch dienen und über das Register erwähnter Personen lassen sich Querverbindungen herstellen.

Klaus Peter Leitner